



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Deutsche Meisterschaften im Halbmarathon im Rahmen des Entega energy Cup Rund um die Sparkasse Einhausen

Die Deutschen Meisterschaften im Halbmarathon fanden dieses Jahr im Rahmen eines Radrennens, des Entega energy Cups, in Einhausen nahe Frankfurt statt. Alles war bestens und professionell organisiert.

Die einzelnen Altersklassen wurden vom Starter jeweils separat auf die zwei Runden von ca. 11 km geschickt, so dass die Speedskater sich auf ihre unmittelbaren Gegner einstellen konnten.

Durch ein Unwetter am Vortag war der durch eine walddreiche Gegend führende Rundkurs größtenteils noch nass und schmierig, so dass Skater mit guter Technik vor allem in den Kurven ihre Vorteile nutzen konnten.

Vom Großenhainer Rollsportverein hatten Ute Enger und Eyk Terpe die weite Anreise nach Hessen auf sich genommen, um in der AK 40 um Meisterehren im Halbmarathon zu kämpfen.

Für beide war es schwierig, sich in ihren Feldern zu behaupten. Die Seniorenklassen zeichnen sich durch stark gewachsene Leistungsdichten aus. So versuchte Ute schon frühzeitig das Feld der Damen der AK 40 „platt“ zu machen, um es nicht auf eine Sprintentscheidung ankommen zu lassen. Sie leistete viel Führungsarbeit, fuhr zwischenzeitlich zahlreiche Attacken und Ausreißversuche.

Zum Ende des Laufes hatte sich so die Spitzengruppe auf 9 Läuferinnen reduziert. Gut 500 m vor dem Ziel setzte sie zum Zielspurt an, konnte sich einige Meter Vorsprung erkämpfen und diesen bis zum Zielstrich halten. Geschafft – Ute Enger ist Deutsche Meisterin im Halbmarathon der AK 40.

Ein schöner Erfolg, den sie nicht nur ihrem immensen Ausdauertraining verdankt, sondern auch der antrainierten guten Skate-Technik auf der Bahn.

Von dieser profitiert auch Eyk Terpe immer mehr, seit er sich der Gruppe um Trainer Hans-Jürgen Oppelt angeschlossen hat. Im Feld der Herren hatte sich zum Ende des Halbmarathons eine ca. 25köpfige Spitzengruppe formiert, die die 21,1 km in hoher Geschwindigkeit zurücklegten. Auf der kurvigen, engen Zielgerade konnte Eyk sich einen sehr guten 6. Platz in der AK 40 ersprinten.